

ITOP mit drei Beiträgen in Seoul (Korea) auf dem 5. ISPIM-Innovations-Symposium vertreten

ITOP auf dem 5. ISPIM-Symposium

Vom 09. bis 12. Dezember 2012 findet in Seoul, Korea das 5. ISPIM-Innovations-Symposium mit dem Thema „Stimulation Innovation: Challenges for Management, Science & Technology“ statt. Hierbei ist das ITOP Ulm mit folgenden Beiträgen vertreten: „Clarifying Obsolescence: Definition, Types, Examples and Decision Tool“ (Daniel Schallmo), „Weak signals detection: Criteria for social media monitoring tools“ (Kirill Welz) und „Measuring Innovation Capability in German ICT-companies by using DEA-models“ (Julian Kauffeldt).

Weitere Informationen finden sich unter: <http://symposium.ispim.org/>

WiMa-Kongress 10.11.2012

Der WiMa-Kongress ist eine Kontaktbörse für Firmen und Studenten zum Berufseinstieg und zur Vermittlung von Praktika. Dieses Jahr war das ITOP mit zwei Beiträgen am WiMa-Kongress beteiligt: „Business Models in Emerging Markets, Herausforderungen, Kompatibilität und Beispiele“ (Daniel Schallmo); „Methoden der Technologieprognose im volatilen Marktumfeld“ (Kirill Welz).



Kick-Off des ersten SAPS-Moduls und des IWM-Masters

Die im November 2011 gegründete School of Advanced Professional Studies (SAPS) startete im Wintersemester 12/13 ihre ersten Module. Ziel der SAPS ist die Entwicklung von Angeboten zur berufsbezogenen und -begleitenden wissenschaftlichen Weiterbildung. Das ITOP verantwortet den Schwerpunkt „Innovations- und Wissenschaftsmanagement“ (IWM) mit dem Abschluss Master of Science. Das erste Modul, „strategisches Prozessmanagement“, fand an einem ganztägigen Intensivseminar in der Villa Eberhardt statt und wird nun in den kommenden Monaten über ein Online-Studium via ZEL (Zentrum für E-Learning) ergänzt.



Weitere Informationen finden sich unter: <http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/studiengaenge/innovations-und-wissenschaftsmanagement.html>

Aufbau der One Voith Paper Product Management School

Das ITOP hat in Zusammenarbeit mit der Firma Voith die Product Management School (PMS) aufgebaut. Sie verfolgt das Ziel, Wissen im Produktmanagement (ProM) zu vermitteln und technisches Know-how mit betriebswirtschaftlichen Methoden zu verknüpfen. Zielgruppe sind alle Produktmanager der Voith Paper Holding. Im Rahmen der Testphase werden bis Ende des Jahres zwölf Produktmanager ausgebildet.

Studie mit MBtech zu Automobilzulieferer-Vertrieb

Im Rahmen einer Kooperation mit der MBtech Consulting GmbH wurde „Trend Monitor 2012“ erarbeitet. Die Studie umfasst strategische Erfolgsfaktoren und das zukünftige Rollenverständnis des Vertriebs in der gesamten Automobilzulieferindustrie. Das Ziel ist die Erkennung noch nicht subventionierter Potentiale in der Wertschöpfung des B2B-Vertriebs und Best Practice Lösungen innerhalb der Automobilzulieferbranche.

Weitere Informationen finden sich unter:

http://www.mbtech-group.com/fileadmin/media/pdf/consulting/downloads/MBtech_Trend-Monitor_2012.pdf

Launch des Center of Excellence Technologie- und Innovationsmanagement (CE TIM)

Das CE TIM startete im März 2012. Inhalte des ersten Workshops waren die Festlegung der Projektziele und eine Einführung in die Thematik. Das CE TIM befasst sich mit den relevanten Prozessen des TIMs, von der Strategieentwicklung bis hin zur Produktentwicklung und dem Life Cycle Management. Ziel ist es, die Anforderungen an Prozesse, die Ausgestaltung von Referenzprozessen, der sinnvolle Einsatz von Analyse-Tools sowie den optimale Outsourcing-Grad zu untersuchen und zu bestimmen. Folgende Unternehmen beteiligen sich am CE TIM: Nokia, SAP, Swisscom, Fritz&Macziol, Nürnberger Versicherungen, Securitas Direct und die Sturz Gruppe.

Weitere Informationen finden sich unter:

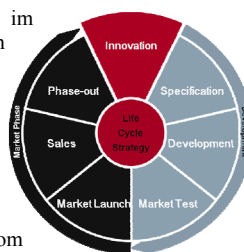
<http://www.itoppartners.com/de/services/corp-excellence/ce-tim>

Kick-Off des Center of Excellence für Produktmanagement, Prozesse und Methoden im B2B

Das CE ProMM startete im November 2012 mit einem Kick-Off-Workshop, bei dem die Zielrichtung festgelegt wurde. Der Schwerpunkt liegt auf der strategischen Rolle des Managements von Produkten und integrierten Lösungen. Die vom ITOP entwickelte Vorgehensweise, die sich am Lebenszyklus eines Produktes oder einer Leistung orientiert, wird hierbei zu Grunde gelegt. Bisher haben ca. 10 Unternehmen Interesse an einer Teilnahme gezeigt.

Weitere Informationen finden sich unter:

<http://www.itoppartners.com/de/services/corp-excellence/ce-promm>



E-Health in der Versorgung einer alternden Gesellschaft

Michael C. Blum schloss Dissertation über „E-Health in der Versorgung einer alternden Gesellschaft - Untersuchung und Evaluation von Auswirkungen des

Telemonitorings auf das Geschäftsmodell der Pflege“ erfolgreich ab. Ziel dieser Arbeit war eine szenariobasierte Lösung im Bereich E-Health zu entwickeln. Grundlage lieferten u.a. Branchentreiber, konsistente Szenarien und Forschungsfronten, die im Technologiemonitoring identifiziert wurden. Diese führten zu einer Veränderung von Elementen des Geschäftsmodells der Pflege. Die eineinhalbjährige kontrollierte Studie beweist u.a. ein messbares Nutzenversprechen. Außerdem liefert die Arbeit die Basis für die Entwicklung eines Referenzprozesses und ein neues integratives Ordnungsmodell „E-Health“.

Methode der Geschäftsmodell-Innovation

Daniel Schallmo schloss seine Promotion mit dem Titel „Methode der Geschäftsmodell-Innovation - Metamodell, Vorgehensmodell, Techniken und Ergebnisse sowie generische Geschäftsmodelle für Business-to-Business-Märkte“ erfolgreich ab. Die Methode der Geschäftsmodell-Innovation ist allgemeingültig und bietet Unternehmen die Chance innovative und unternehmensspezifische Lösungen zu erarbeiten. Diese Lösungen ermöglichen Unternehmen, sich gegenüber ihren Wettbewerbern zu differenzieren und den eigenen Fortbestand sicherzustellen.

Ende dieses Jahres erscheint im Springer-Gabler-Verlag das Buch „Geschäftsmodell-Innovation - Grundlagen, bestehende Ansätze, methodisches Vorgehen und B2B-Geschäftsmodelle“, das auf der Dissertation basiert.

Variantenmanagement im Business-to-Business-Bereich

Im Rahmen seiner Dissertation beschäftigt sich Florian Kuffer mit dem Thema Variantenmanagement im B2B-Bereich. Ziel dieses Projektes ist eine Unterstützung von Unternehmen bei Entscheidungen über die Variantenvielfalt im Produktportfolio. Die Grundlage wird durch die Wechselwirkungen von Treibern der Vielfalt und den Komplexitätseffekten in einem System Dynamics Modell unter Einbezug des Unternehmensumfeldes gebildet. Wichtig sind dabei zum einen, wie viele Varianten nötig und sinnvoll sind und zum anderen, wie sich die Veränderungen der Variantenanzahl auf das Unternehmen auswirken. Das Ergebnis dieser Arbeit wird ein umfangreiches Werkzeug zur dynamischen Simulation von Szenarien dieser Entscheidungen sein.

Kurz notiert ++++++ Neue wissenschaftliche Mitarbeiter: Julian Kauffeldt, Stefanie Matlok, Marc Obwald und Kirill Welz. ++++++ Folgende wissenschaftliche Arbeiten wurden abgeschlossen (Auszug): „Optimierung der Prozesskette zur Verbesserung der termingerechten Verfügbarkeit von Fertigungshilfsmitteln“ (Lukas Pundr), „Anwendung von Best Practices zur Prozessgestaltung eines spezifischen Rightshoring dargestellt am Beispiel der Siemens AG“ (Marina Galanin), „Entwicklung eines Führungsgrößensystems für die PCI unter Anpassung an das BASF Führungsgrößensystem“ (Stefan Kienle).